



European HD Radio Alliance (EHDRA)

Jürg Bachmann
Chairman

Freudenbergstrasse 11
CH-8044 Zürich/Switzerland
juerg.bachmann@goldbachmedia.com

www.ehdra.eu

Zürich, 10. Februar 2010

Medienmitteilung

Start von HD Radio ist ein positives Zeichen

Die Europäische HD Radio Alliance (EHDRA), die die Einführung von HD Radio-Technologie auf europäischer Ebene koordiniert und begleitet, ist entrüstet über die Aussagen, mit welchen die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft SRG das nach wie vor erfolglose DAB lobt und gleichzeitig die Initiative der fünf Schweizer Privatradios disqualifiziert, die HD Radio™ in der Schweiz einführen wollen.

Nachdem DAB dank eines politischen Entscheids jahrelang dem öffentlich-rechtlichen Sender vorbehalten blieb und in dieser Zeit bewiesen hat, kein Potential für eine breite Markteinführung zu besitzen, haben sich Radioveranstalter in verschiedenen Ländern nach alternativen digitalen Verbreitungstechnologien umgesehen. Nach zahlreichen Evaluationen fiel in der Schweiz die Wahl auf die US-amerikanische HD Radio-Technologie, die dort mit Erfolg eingesetzt wird und mit wenigen Anpassungen auch für den europäischen Markt adaptiert werden kann. Die notwendigen Schritte dazu sind eingeleitet und auf gutem Weg.

HD Radio-Technologie lässt die Digitalisierung des UKW-Signals auf der gleichen Frequenz zu. So kann eine Radiostation nicht nur ihr Hauptprogramm analog und digital senden, sondern dazu noch zwei zusätzliche digitale Programme. Diese Technologie ist deshalb besonders für Privatradios geeignet, die über einen beschränkten Verbreitungsradius verfügen, weil sie damit sowohl ihr analoges wie auch ihre digitalen Programme auf der gleichen, dem Publikum bereits bekannten Frequenz ausstrahlen können. Dies erspart ihnen hohe Marketingkosten und macht diese Technologie auch für kleinere Radiostationen erschwinglich.

Um den Zugang zu erschwinglichen digitalen Verbreitungstechnologien nicht bloss der SRG, sondern auch kleineren privaten Radiostationen zu ermöglichen, hat der Schweizerische Bundesrat Ende 2009 ausdrücklich die digitale UKW-Technologie zugelassen und die Privatradios in den kürzlich erteilten Konzessionen befugt, diese Verbreitungstechnologie umzusetzen: Der duale „Swiss Way of Radio Digitalization“ (SRG und sprachregionale Privatsender auf DAB+, lokale und regionale Privatsender auf HD Radio) ist wegweisend, findet in verschiedenen europäischen Staaten Beachtung und dient als Vorbild um die bestehende, organisch gewachsene Radiolandschaft in die digitale Zukunft zu überführen.

Mit ihrer Stellungnahme, welche nur ihre eigenen Interessen beleuchtet, beweist die SRG, dass es ihr nicht darum geht, den Radiomarkt als Ganzes weiter zu bringen, sondern bloss darum, ihn mit Gebührengeldern auch im digitalen Zeitalter beherrschend zu belegen. Die SRG verschweigt, dass DAB bisher nirgends auf der Welt eine Erfolgsgeschichte für die Veranstalter und Hörer ist, sondern ein kolossaler wirtschaftlicher Flop. Die Zahl von angeblich 400'000 verkauften Geräten – in fast 15 Jahren! – ist lächerlich, wenn man bedenkt, dass allein in Schweizer Haushalten 20 Mio. UKW-



European HD Radio Alliance (EHDRA)

Jürg Bachmann
Chairman

Freudenbergstrasse 11
CH-8044 Zürich/Switzerland
juerg.bachmann@goldbachmedia.com

www.ehdra.eu

Empfangsgeräte stehen und die Swisscom in den letzten 18 Monaten über 1 Mio. iPhones verkauft hat, deren neueste Generation mit einem UKW- (und keinem DAB+-)Empfänger ausgestattet ist. Dagegen sind in den USA bereits iPhones mit HD Radio-Technologie erhältlich.

Die EHDRA unterstützt nachdrücklich die Schweizer Privatradios, die den von den zuständigen Behörden mit Bedacht definierten zweiseitigen Weg der Schweiz gewählt haben, der DAB+ für grossflächigere Empfangsgebiete und HD Radio für kleinere vorsieht. Damit erhalten alle bestehenden Radios Zugang zu digitaler Technologie und es hat auch Platz für neue Programme. Nur auf diese Weise kann der digitale Radiomarkt wirklich entwickelt werden; das ist – wie die Erfahrung der letzten 12 Jahre zeigt – keinesfalls allein mit 18 öffentlich-rechtlichen Programmen möglich.

Die EHDRA verwahrt sich klar gegen irreführende und tendenziöse Aussagen der SRG, mit welchen sie eine Realität vorgaukelt, die weder in der Schweiz noch in einem anderen Land Europas existiert und damit bloss vom politischen Druck auf ihre jahrzehntelange kolossale Fehlinvestition in DAB und DAB+ ablenken will, die sie nota bene mit Gebührengeldern getätigt hat.

European HD Radio Alliance (EHDRA)

A handwritten signature in blue ink that reads 'Jürg Bachmann'.

Jürg Bachmann
Chairman

Für Rückfragen: +41 79 600 32 62, juerg.bachmann@goldbachmedia.com